



## ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

**Absender:**

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hagen

**Betreff:**

Vorschlag der SPD-Fraktion  
Hier: Sofortprogramm für OGS-Plätze

**Beratungsfolge:**

21.06.2018      Haupt- und Finanzausschuss

**Beschlussvorschlag:**

- Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, kurzfristig ein Sofort- und Notprogramm zur Schaffung zusätzlicher 800 OGS-Plätze zu realisieren. Dabei sind auch Kooperationen mit WBH, HaGeWe und GIV zu prüfen.
- Parallel sind die Vorbereitungen für einen Nachtragshaushalt für die Jahre 2018 / 2019 einzuleiten.
- In dem für den 30. August 2018 vorgesehenen optionalen Termin für den HFA/Rat ist ein entsprechender Zwischenbericht vorzulegen.
- Für die Sitzungsrunde September erfolgenden die entsprechenden Beratungen in den zuständigen Ausschüssen mit dem Ziel, am 27. September 2018 die notwendigen Beschlüsse im Rat zu fassen.

**Kurzfassung**

Entfällt

**Begründung**

Siehe Anlage



## Inklusion von Menschen mit Behinderung

### Belange von Menschen mit Behinderung

*(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)*

☒ sind nicht betroffen

Kurzerläuterung:



## ÖFFENTLICHE STELLUNGNAHME

Amt/Eigenbetrieb und ggf. beteiligte Ämter:

FB 48

Betreff: Drucksachennummer: 0616/2018  
Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der SPD-Fraktion: Sofortprogramm für  
OGS-Pätze

Beratungsfolge:  
HFA 21.06.2018



Mit Antrag vom 6. Juni 2018 beantragt die SPD, die Verwaltung zu beauftragen, kurzfristig ein Sofort- und Notprogramm zur Schaffung zusätzlicher 800 OGS-Plätze zu realisieren.

Dazu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der SPD-Antrag enthält eine Forderung, die deutlich über dem aktuellen Bedarf liegt und ohne bauliche Maßnahmen nicht realisierbar wäre. Unabhängig von der Finanzierung ist die sofortige Schaffung von 800 Plätzen weder baulich noch hinsichtlich des Betreuungspersonals möglich.

Die Verwaltung teilt mit allen Ratsfraktionen die Einschätzung, dass die Zahl der OGS-Plätze gesteigert werden muss. Dabei sind jedoch realistische Ziele und ein stufenweises Vorgehen der beste Weg, um zu konkreten Verbesserungen zu kommen. Zeitnah sind nur Lösungen möglich, die keine strukturellen baulichen Veränderungen erfordern. Zudem müssen die beteiligten Schulen und Träger einbezogen werden.

Zur Situation:

Am 6.6.18 hatten noch 410 Eltern keinen OGS-Platz; 99 von ihnen mit dringendem Bedarf.

Unter Berücksichtigung der in Einrichtung befindlichen zusätzlichen OGS-Gruppe an der Grundschule Geweke, Nebengebäude Spielbrink, sind rechnerisch bis zu insgesamt 119 freie OGS-Plätze vorhanden. Voraussetzung für die Inanspruchnahme eines OGS-Platzes ist jedoch, dass es noch einen freien Schulplatz in der jeweiligen Klasse bzw. Jahrgangsstufe gibt. An einigen Grundschulen ist in den Klassen bereits die Höchstzahl der Schüler erreicht, somit können keine weiteren Kinder aufgenommen werden. Zudem gibt es, wie z.B. an der GS Volmetal, freie Plätze, die angesichts längerer Wegeentfernungen von wartenden Eltern aus anderen Wohnquartieren nicht in Anspruch genommen werden.

Bekanntermaßen besteht der vordringliche Bedarf an OGS-Plätzen bei den Schulanfängern, für die jedoch nur noch 28 Plätze zur Verfügung stehen. Aus der nachstehenden, kurzen Aufstellung geht mithin hervor, wie viele OGS-Plätze an der jeweiligen Schule insgesamt noch frei sind und konkret, wie viele OGS-Plätze davon für Schulanfänger maximal zur Verfügung gestellt werden können.

GS Astrid-Lindgren: 23 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 3  
GS Friedrich-Harkort: 19 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 4  
GS Geweke (Spielbrink) 8 OGS Plätze, davon für Schulanfänger 0  
GS Goldberg (Franzstr.): 13 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 0  
GS Janusz-Korczak: 13 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 6  
GS Im Kley: 6 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 6  
GS Volmetal: 9 OGS-Plätze, davon für Schulanfänger 9

Verwaltungsseitig werden die Voraussetzungen für die Einrichtung einer zusätzlichen OGS-Gruppe an der Grundschule Astrid Lindgren, Nebengebäude Delstern (max. 28 Plätze), zum Schuljahr 2018/19 geschaffen. Es ist aber noch unklar, ob die zusätzliche Gruppe in Delstern in vollem Umfang in Anspruch genommen wird.



Auf Emst wurden mittlerweile in Kooperation mit dem Familienzentrum 20 Plätze in der Hausaufgabenbetreuung mit Mittagstisch eingerichtet, die bereits alle belegt sind.

An der Grundschule Boloh wird an der Einrichtung einer halben Gruppe Gesicherte Halbtagsbetreuung mit 10 – 15 Plätze zum nächsten Schuljahr gearbeitet.

Eine zu prüfende Notmaßnahme wäre die Aufstockung der Plätze in vorhandenen Gruppen an Standorten mit hohem Bedarf von 28 (25 + 3 Überhangplätze) auf 30. Dies geht nur im Einvernehmen mit den Trägern, falls es räumlich überhaupt darstellbar ist. Die noch stärkere Nutzung von Klassenräumen wurde in der letzten AG 5 den Trägern als Idee vorgestellt. Die operative Umsetzung erfordert viel Detailarbeit und ebenfalls das Einvernehmen mit den Trägern. Hierzu wird kurzfristig zu einer Sitzung der Steuerungsgruppe OGS eingeladen. Ferner wurde vom Fachbereich Jugend und Soziales geprüft, an welchen Standorten eine Kooperation mit außerstädtischen Trägern grundsätzlich denkbar wäre. Hinsichtlich der Bedarfssituation und der notwendigen räumlichen Nähe sollen vordringlich in Wehringhausen (GS Emil-Schumacher – Paulazzo) und in der Lützowstr. (GS Henry van de Velde) Gespräche geführt werden.

An der Grundschule Kuhlerkamp wäre ein Raum nach Ersteinschätzung mit vertretbarem Aufwand veränderbar. Da der Raum bisher als Lagerraum genutzt wird, muss jedoch eine Nutzungsänderung genehmigt werden. Das entsprechende Verfahren wurde eingeleitet.

Gruppen, die nur mit baulichen Maßnahmen realisierbar wären:

Ab dem Schuljahr 2019/20 werden an der Grundschule Helfe 2 OGS-Gruppen eingerichtet. Damit entstehen 50 OGS-Plätze (+ 6 „Überhangplätze“). Die entsprechenden Vorlagen zur Schaffung der baulichen Voraussetzungen wurden von den Gremien mittlerweile beschlossen.

Ferner sollen der Fachbereich Bildung und der Fachbereich Gebäudewirtschaft für folgende Schulen die Umsetzbarkeit und Kosten baulicher Maßnahmen ermitteln:

GS Hestert

GS Emst

GS Meinolf

GS Karl-Ernst-Osthaus, Nebenstandort Halden

Die oben beschriebenen Maßnahmen sind kleinteilig, aber realistisch. Alles was im Jahr 2018 verwirklicht werden kann, wird auch umgesetzt – die Finanzierung ist gesichert. Zu etwaigen baulichen Maßnahmen wird die Verwaltung nach den Sommerferien Vorschläge machen. Der Ausbau der OGS-Plätze wird weiter voran getrieben.

An den  
Vorsitzenden des  
Hauptausschusses  
Herrn Oberbürgermeister Schulz  
im Hause

Hagen, 6. Juni 2018

### **Sofortprogramm für OGS-Plätze**

Sehr geehrter Herr. Schulz,

wir bitten um Aufnahme des og. Antrages für die nächste Sitzung des Hauptausschusses  
gem. §6 Abs.1 GeschO, am 21 Juni 2018

### **Beschlussvorschlag:**

- Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, kurzfristig ein Sofort- und Notprogramm zur Schaffung zusätzlicher 800 OGS-Plätze zu realisieren. Dabei sind auch Kooperationen mit WBH, HaGeWe und GIV zu prüfen.
- Parallel sind die Vorbereitungen für einen Nachtragshaushalt für die Jahre 2018 / 2019 einzuleiten.
- In dem für den 30. August 2018 vorgesehenen optionalen Termin für den HFA/Rat ist ein entsprechender Zwischenbericht vorzulegen.
- Für die Sitzungsrunde September erfolgenden die entsprechenden Beratungen in den zuständigen Ausschüssen mit dem Ziel, am 27. September 2018 die notwendigen Beschlüsse im Rat zu fassen.

### **Begründung:**

Die SPD Fraktion begrüßt ausdrücklich die massiven Anstrengungen der Stadt die erforderlichen KITA-Plätze zur Verfügung zu stellen. Hier sind in der letzten Ratssitzung weitere wichtige positive Entscheidungen getroffen worden.

Gleichzeitig steigt permanent der Bedarf an OGS-Plätzen. Wie aktuell der Presse am 5. Juni zu entnehmen war, stehen derzeit 350 Kinder auf einer Warteliste, davon sind 83 als dringender Bedarf einzustufen. Der Versuch der zuständigen Dezernentin Margarita Kaufmann, an einigen Grundschulen einen „gebundenen

Ganztag“ zu installieren, ist mit einer klaren Absage durch die Landesregierung gescheitert. Die gesetzlichen Voraussetzungen seien nicht gegeben.

Durch die steigende Zahl der Kinder, die bereits jetzt und in den Folgejahren die Kindertageseinrichtungen besuchen werden, wird dieser Bedarf in den unmittelbar folgenden Jahren dramatisch ansteigen. Hier gilt es, die erforderlichen und dringenden Maßnahmen jetzt mit der notwendigen Konsequenz umzusetzen.

Hagen muss alles daran setzen, dass die Betreuung der Kinder auch im Bereich der OGS entscheidend verbessert wird. Es gilt, sowohl für die Kinder als auch für die betroffenen Eltern, eine verlässliche Ganztagsbetreuung im ausreichenden Maß sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Werner König', with a stylized flourish at the end.

Werner König  
SPD-Ratsfraktion

Die Fraktionen von  
**CDU, Bündnis90/Die Grünen, Hagen Aktiv & FDP**

Fraktionen . Rathausstraße 11 . 58095 Hagen

Herr Oberbürgermeister  
Erik O. Schulz  
– Im Hause –

Telefon: 02331 207-3184 (CDU)  
02331 207-3506 (B90/Grüne)  
02331 207-5529 (Hagen Aktiv)  
02331 207-2380 (FDP)

E-Mail: boehm@cdu-fraktion-  
hagen.de  
fraktion.gruene@sds-  
hagen.de  
info@fraktion-hagen-aktiv.de  
daniel.george@fdp-fraktion-  
hagen.de

Dokument: 2018\_06\_21\_antrag\$16\_hfa\_ogs-  
plätze.docx

21.Juni 2018

## Sachantrag für die Sitzung des HFA am 21. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,

gemäß § 16 Absatz 1 der GeschO des Rates vom 08.05.2008 in der Fassung des V. Nachtrags vom 15. Dezember 2016 stellen wir den folgenden Sachantrag zum TOP

### I.4.2. Sofortprogramm für OGS-Plätze (DS 0616/2018)

#### **Der Rat der Stadt Hagen möge beschließen:**

1. Der Rat begrüßt die bereits laufenden und angestoßenen Anstrengungen der Verwaltung und der Politik, möglichst vielen Eltern Angebote im Rahmen des Offenen Ganztags (OGS) zu schaffen. Die bereits angekündigten 125 Plätze sollen möglichst zeitnah eingerichtet werden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Runden Tisch gemeinsam mit den Schulleitern, den Trägern, der Verwaltung und den Fraktionen einzurichten. Ziel des Runden Tisches soll sein, den aktuell dringenden Bedarf von 99 Plätzen für das kommende Schuljahr an den jeweils betroffenen Schulen oder in Einrichtungen in der Nähe zu decken. Der dringende Bedarf setzt sich aus den Kindern zusammen, die sofort aufgenommen würden, wenn ein Platz frei wäre, da die Betreuung anderweitig nicht gesichert ist.
3. Die Verwaltung prüft unter den gegebenen finanziellen, baulichen, personellen sowie organisatorischen Rahmenbedingungen die Möglichkeit, darüber hinaus mindestens 250 weitere neue OGS-Plätze für das übernächste Schuljahr 2019/2020 zu schaffen. Ziel ist die Entwicklung eines Stufenmodells, um dem real vorhandenen Bedarf an OGS-Plätzen zukünftig dauerhaft gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Dr. Stephan Ramrath  
Fraktionsvorsitzender  
CDU-Ratsfraktion

Nicole Pfefferer  
Fraktionssprecherin  
Bündnis 90 /Die Grünen

Dr. Josef Bücker  
Fraktionsvorsitzender  
Hagen Aktiv

Claus Thielmann  
Fraktionsvorsitzender  
FDP-Fraktion